

SCHRIFTEN
zum internationalen und zum öffentlichen
RECHT

Herausgegeben von Gilbert Gornig

Adrianna Agata Michel

Polens Staatlichkeit
in sieben Jahrhunderten

Eine völkerrechtliche Analyse zur Staatensukzession

112

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Einleitung	1
A. Problemstellung.....	1
B. Verlauf der Untersuchung.....	10
Erster Teil: Historische Entwicklung Polens.....	13
1. Kapitel: Früh- und Vorgeschichte Polens	13
A. Die Slawen	13
B. Die polnischen Stämme: Kontroverse um die Elbslawen.....	14
I. Auffassung der deutschen Wissenschaft.....	17
II. Auffassung der polnischen Wissenschaft	18
III. Bewertung.....	18
C. Polens Einzug in die europäische Geschichte.....	20
I. Polens erster Herrscher: Mieszko I.	21
II. Das Erbe Mieszkos I.	22
III. Die Zeit der piastischen Teilfürstentümer (1138-1320)	23
IV. Wiederherstellung und Verteidigung der Reichseinheit (1320-1386)	24
V. Der letzte Piastenkönig	25
VI. Territoriale Entwicklung während der Dynastie des Piastengeschlechts	25
2. Kapitel: Unionsstaat Polen-Litauen.....	26
A. Personalunion mit Litauen.....	26
I. Akt von Krewo	27
II. Polnisch-litauische Auseinandersetzungen.....	28
1. Erster Thorner Frieden vom 1. Februar 1411.....	29
2. Zweiter Thorner Frieden vom 19. Oktober 1466	29
III. Akt von Horodło.....	30
IV. Die Krise der Union (1429-1440).....	31
V. Das „Goldene Zeitalter“ (1506-1572)	32
B. Die Union von Lublin 1569.....	33
I. Entwicklung der Innen- und Außenpolitik des Unionsstaates	34
II. Das Prinzip der freien Königswahl.....	35
III. Der Sarmatismus	35
IV. Polen unter den Waza (1587-1648).....	37
V. Zeitalter der „Blutigen Sintflut“	38

VI. Union von Hadjatsch 1658.....	40
VII. Aufschub des Verfalls Polens durch König Jan III. Sobieski (1674-1696).....	41
VIII. Die polnische Königswahl von 1697 und der Beginn der „Sachsenzeit“	42
IX. Die „Sächsische Nacht“	43
3. Kapitel: Vorgeschichte der Teilungen des Unionsstaates Polen-Litauen	44
A. Ursachen für den Untergang des Unionsstaates.....	44
I. Der letzte König	45
II. Stummer Sejm von 1768.....	46
III. Das Liberum Veto.....	47
IV. Magnatenoligarchie und Anarchie.....	47
V. Geografisch-strategische Lage Polen-Litauens.....	49
B. Der Große Nordische Krieg.....	49
C. Die Schlesischen Kriege.....	51
I. Erster Schlesischer Krieg.....	52
II. Zweiter Schlesischer Krieg.....	53
III. Dritter Schlesischer Krieg (Der Siebenjährige Krieg).....	53
D. Schlussfolgerung	55
4. Kapitel: Die drei Teilungen des Unionsstaates Polen-Litauen.....	56
A. Die erste Teilung 1772.....	56
I. Der Weg zur ersten Teilung.....	56
II. Gebietsaufteilung.....	57
III. Die Abtretungsverträge mit Polen-Litauen.....	58
IV. Vierjähriger Sejm und Verfassung vom 3. Mai 1791	59
V. Konföderation von Targowica	61
B. Die zweite Teilung 1793	62
I. Der Weg zur zweiten Teilung.....	62
1. Unerfüllte Kompensationsansprüche	62
2. Sejm von Grodno 1793	63
II. Gebietsaufteilung.....	63
III. Der Kościuszko-Aufstand	64
C. Die dritte Teilung 1795.....	65
I. Der Weg zur dritten Teilung	65
II. Gebietsaufteilung.....	66
D. Situation nach den Teilungen in den ehemals polnischen Gebieten.....	66
I. Preußisches Teilungsgebiet	67
1. Verwaltung.....	67
2. Geltendes Recht	69

3. Gerichtswesen.....	70
II. Österreichisches Teilungsgebiet.....	71
1. Verwaltung.....	71
2. Geltendes Recht.....	72
3. Gerichtswesen.....	73
III. Russisches Teilungsgebiet.....	74
1. Verwaltung.....	74
2. Geltendes Recht und Gerichtswesen.....	74
5. Kapitel: Hoffnungen auf Napoleon und die Zeit des Wiener Kongresses.....	75
A. Das Herzogtum Warschau 1807.....	75
B. Wiener Kongress.....	77
C. Ehemals polnische Gebiete nach dem Wiener Kongress bis zum Jahre 1830.....	79
I. Kongresspolen.....	79
II. Großherzogtum Posen.....	80
III. Galizien und Lodomerien.....	82
IV. Die Freie Stadt Krakau.....	82
6. Kapitel: Freiheitskämpfe und Unabhängigkeitsbewegungen der Polen.....	83
A. Die polnischen Legionen.....	83
B. Novemberaufstand 1830.....	84
C. Der Aufstand in Galizien 1846.....	85
D. Völkerfrühling 1848 und Liga Polska.....	86
E. Letzter bewaffneter Aufstand: Der Januar-Aufstand 1863/1864.....	86
F. Organische Arbeit.....	88
G. Liga Narodowa (Nationale Liga).....	88
7. Kapitel: Wesentliche Einschnitte in den Teilungsgebieten seit dem Jahre 1830.....	89
A. Kongresspolen.....	89
B. Krakau.....	90
C. Die preußischen Gebiete.....	91
D. Galizien und Lodomerien.....	94
8. Kapitel: Die Periode unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg.....	95
A. Die politische Organisation der Polen.....	95
B. Die Teilungsmächte und die polnische Frage.....	96
9. Kapitel: Erster Weltkrieg.....	97
A. Erster Weltkrieg.....	97
B. Polens „Auferstehung“.....	99

C. Versailler Friedensvertrag.....	100
D. Grenzregelungen	101
I. Unmittelbar ohne Volksabstimmung von Deutschland abgetrennte Gebiete	102
II. Gebietsabtrennungen nach den Volksabstimmungen.....	102
III. Polens Ostgrenze	104
IV. Freie Stadt Danzig	106
E. Der erste Sejm im unabhängigen Polen	107
F. Verfassung vom März 1921	108
Zweiter Teil: Staaten und Staatensukzession.....	109
1. Kapitel: Vorliegen und Entstehen eines Staates im Völkerrecht	109
A. Historische Entwicklung des Völkerrechts.....	109
B. Staatsbegriff im Völkerrecht	112
I. Elemente des Staatsbegriffs	112
1. Personenverband und Territorialstaat des Mittelalters	112
2. Moderner Staat	114
II. Drei-Elemente-Lehre	116
1. Staatsvolk.....	116
2. Staatsgebiet.....	117
3. Staatsgewalt.....	117
4. Drei-Elemente-Lehre und Identitätswechsel	118
III. Auswirkung der Souveränität auf die Staatlichkeit	118
1. Historische Begriffsbestimmung im Wandel.....	119
2. Identität von Staatsgewalt und Staatssouveränität	120
3. Problematik der „halbsouveränen Staaten“	123
a) Begriffsgeschichte.....	123
b) Begriffsverständnis.....	123
c) Bewertung.....	125
4. Stellungnahme und eigener Ansatz.....	125
a) Souveränität als Eigenschaft der Staatsgewalt.....	125
b) Problematik der nichtsoveränen Staaten vor dem 19. Jahrhundert	127
c) Definition des Souveränitätsbegriffs	128
IV. Völkerrechtssubjektivität.....	128
C. Erscheinungsformen von Staaten.....	129
I. Einheitsstaat	129
II. Staatenverbindungen.....	129
1. Bundesstaat.....	130

2. Staatenbund.....	131
3. Unionen.....	131
a) Personalunion.....	132
aa) Begriffsbestimmung in der Wissenschaft.....	132
bb) Stellungnahme.....	133
b) Realunion.....	134
aa) Definition der Realunion in der wissenschaftlichen Kontroverse.....	134
(1) Allgemein.....	134
(2) Voraussetzung der „rechtlichen Gemeinsamkeit“.....	136
(3) Problematik der Erweiterung auf gemeinsame Angelegenheiten.....	136
(4) Bildung gemeinsamer Organe und Gesamtmachtproblematik.....	137
(a) Souveränität der beteiligten Staaten.....	137
(b) Gemeinsame Organe.....	138
(c) Ausweitung des gemeinsamen Organs auf eine gemeinsame Volksvertretung.....	138
bb) Stellungnahme und eigener Ansatz.....	139
4. Nichtsouveräne Staaten: Protektorat, Suzeränität und Freie Städte.....	140
a) Suzeränität.....	140
aa) Inhalt.....	140
bb) Verhältnis zur Personalunion.....	142
cc) Beispiele aus der Staatenpraxis.....	142
b) Protektorat.....	143
c) Marionettenstaat/Satellitenstaat.....	145
d) Freie Städte.....	148
5. Neutrale Staaten.....	148
D. Vorgänge zur Errichtung neuer Staaten.....	149
E. Anerkennung.....	150
I. Konstitutive Anerkennung.....	151
II. Deklaratorische Anerkennung.....	151
III. Formen der Anerkennung.....	152
IV. Rechtswirkung der Anerkennung.....	153
2. Kapitel: Untergang eines Staates.....	153
A. Allgemeine Voraussetzungen des Staatsuntergangs.....	153
I. Nach mittelalterlichem Staatsbegriffsverständnis.....	153
II. Nach modernem Staatsbegriffsverständnis.....	154
B. Grundsatz der Effektivität.....	154
I. Allgemein.....	154
II. Wunsch der Bevölkerung.....	155

III. Echte Exilregierung	155
C. Grundsatz der Kontinuität.....	157
I. Allgemein.....	157
II. Abwägung zwischen Effektivitätsprinzip und Kontinuitätsgrundsatz.....	158
D. Problematik und Auswirkung einer völkerrechtswidrigen Annexion eines Staates oder eines Gebietsteils	158
I. „Ex factis ius oritur“ und „Ex iniuria ius non oritur“ – Ein Widerspruch?	159
1. Ex factis ius oritur.....	159
a) Die normative Kraft des Faktischen	159
b) Stellungnahme.....	161
2. Ex iniuria ius non oritur	162
3. Stellungnahme	162
II. Problematik der „wiedererrichteten Staaten“	164
1. Problematik.....	164
2. Fallgruppe der „resurrected states“	165
a) Historischer Kontext	165
b) Inhalt.....	166
c) Stellungnahme	167
E. Staatsidentität und Kontinuität	168
I. Begriffsbestimmung	169
II. Einschneidende Ereignisse, die nicht zu einem Staatsuntergang führen.....	170
1. Revolutionäre Umwälzungen und kriegerische Besetzungen	170
2. De facto-Regime	171
3. Failed states	171
III. Kriterien pro und kontra Staatsidentität in unklaren Fällen.....	172
1. Drei-Elemente-Lehre	172
2. Objektive Kriterien	172
a) Veränderungen des Staatsgebietes.....	172
aa) Allgemein	172
bb) Identitätstheorien	173
(1) Dachtheorie (Teilordnungslehre).....	173
(2) Staatskerntheorie.....	174
(3) Schrumpfstaatstheorie (Kernstaatstheorie).....	174
(4) Sezessionstheorie.....	175
b) Veränderungen des Staatsvolkes	175
c) Veränderungen der Staatsgewalt.....	175
aa) Beibehaltung der Rechtsordnung.....	175

bb) Symbole	176
3. Subjektive Kriterien	176
a) Selbstbestimmungsrecht der Völker	176
aa) Historische Entwicklung	178
(1) Zeit vor dem Ersten Weltkrieg	178
(2) Erster Weltkrieg	179
(3) Resümee	183
bb) Inhalt des Selbstbestimmungsrechts der Völker	185
(1) Inneres und äußeres Selbstbestimmungsrecht	185
(2) Offensives und defensives Selbstbestimmungsrecht	186
cc) Träger des Selbstbestimmungsrechts	187
dd) Mittel der Durchsetzbarkeit	188
ee) Selbstbestimmungsrecht und Staatensukzession	189
(1) Sezessionsrecht	189
(2) Recht auf Wiedererrichtung eines annektierten Staates	191
(a) Allgemeine Überlegungen	191
(b) Differenzierung zwischen klassischem und modernem Völkerrecht	192
ff) Abschließende Würdigung	193
b) Recht auf „die“ Heimat	194
c) Bewertung von Drittstaaten und internationalen Organisationen	195
3. Kapitel: Staatensukzession	196
A. Einführung in den Begriff und das Wesen der Staatensukzession	196
B. Theorien zur Staatennachfolge	197
I. Theorie der Universalsukzession	197
II. Theorie des „freien Willens“	198
III. Theorie von der Spezialsukzession	199
C. Formen der Staatennachfolge	199
I. Gebietsübertragungen und Abtrennungen	200
1. Völkerrechtliche Ersitzung	200
2. Okkupation	201
3. Annexion	202
a) Voraussetzungen der Annexion	202
b) Rechtmäßigkeit der Annexion	202
aa) Annexionsfreiheit	203
(1) Die Lehre vom gerechten Krieg	203
(a) Mittelalter	203
(b) Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden	204
(c) Westfälischer Frieden: Freies Kriegsführungsrecht	204

(2) Grenze der Annexionsfreiheit	204
(3) Nachträgliche Legitimierung einer rechtswidrigen Annexion.....	205
(a) Nachträglicher Abschluss einer Zession.....	205
(b) Heilung durch neuen Statusvertrag.....	205
(aa) Begriffsbestimmung.....	206
(bb) Problematik der Rechtsverbindlichkeit für dritte Staaten.....	207
(cc) Problematik der Änderung oder Beendigung von Statusverträgen	209
(dd) Zusammenfassung	210
(c) Völkerrechtliche Ersitzung	210
(d) Theorie der „acquiescence“	211
(e) Verjährung	211
bb) Annexionsverbot	212
4. Adjudikation.....	213
5. Sezession und Separation	213
6. Zession.....	213
II. Vereinigung von Staaten: Inkorporation und Fusion	217
1. Allgemein.....	217
a) Inkorporation.....	217
b) Fusion	218
2. Abgrenzungsproblematik.....	218
a) Staatenpraxis.....	218
aa) Italienische Einigung	218
bb) Bildung des Deutschen Reiches	219
cc) Bildung der Vereinigten Arabischen Republik.....	219
b) Auswertung der Staatenpraxis	219
III. Staatszerfall: Dismembration.....	220
IV. Resümee.....	220
D. Voraussetzungen der Staatensukzession.....	220
I. Hoheitsgebiet	220
II. Staaten.....	221
III. Verbindung zwischen den beteiligten Staaten und dem betroffenen Gebiet	221
IV. Ersetzen eines Staates durch einen anderen.....	222
V. Rechtmäßigkeit	222
VI. Verpflichtung zur Nichtanerkennung von völkerrechtswidrigem Gebietserwerb	223
E. Rechtsfolgen der Staatensukzession.....	224
I. Historische Entwicklung der Staatenpraxis	225
1. Staatennachfolge in völkerrechtliche Verträge.....	225

a) Beispiele aus der Staatenpraxis	225
aa) Zession	225
bb) Annexion	225
cc) Inkorporation	226
dd) Fusion	226
ee) Sezession und Separation	227
ff) Dismembration	227
b) Auswertung der Staatenpraxis	228
aa) Allgemein	228
bb) Wohnheitsrechtliche Grundsätze	228
(1) Grundsatz der beweglichen Vertragsgrenzen	229
(2) Fortgeltung von radizierten Verträgen	229
2. Staatennachfolge in die Aktiva	229
a) Definition des Begriffs des Staatsvermögens	229
b) Beispiele aus der Staatenpraxis	230
aa) Verwaltungsvermögen	230
bb) Finanzvermögen	230
c) Bewertung	231
aa) Nachfolge in das Verwaltungsvermögen	231
bb) Nachfolge in das Finanzvermögen	231
3. Staatennachfolge in die Passiva	231
a) Definition des Begriffs der Staatsschulden	231
b) Beispiele aus der Staatenpraxis	232
aa) Zession	232
bb) Annexion	233
cc) Inkorporation	233
dd) Dismembration	234
c) Bewertung	235
aa) Nachfolge in die Verwaltungsschulden	235
bb) Nachfolge in die Finanzschulden	237
4. Nachfolge in Archive	237
a) Allgemein	237
b) Staatenpraxis	238
c) Bewertung	239
5. Nachfolge in die Mitgliedschaft in internationalen Organisationen	239
a) Allgemein	239
b) Bewertung	240
II. Völkervertragsrecht	240
1. Allgemein	240

2. Inhalt	242
a) Nachfolge in völkerrechtliche Verträge	242
b) Nachfolge in Staatsvermögen	243
c) Nachfolge in Staatsschulden	244
d) Nachfolge in Archive	244
3. Teil: Völkerrechtliche Würdigung der Vorgänge in Polen	245
1. Kapitel: Die Großmacht Polen-Litauen	245
A. Polen und Litauen als Staaten	245
I. Polnischer Staat	245
II. Litauischer Staat	246
III. Resümee und Vergleich beider Staaten	247
B. Verbindungen Polens mit Litauen zwischen 1385 bis 1569	247
I. Völkerrechtliche Würdigung der Union von Krewo 1385	248
1. Untersuchung des Unionsaktes	248
a) Inhalt des Aktes von Krewo	248
b) Authentizität des Aktes	250
c) Rechtsnatur und Bindungswirkung des Aktes	250
aa) Allgemein	251
bb) Fallanwendung	251
2. Rechtliche Identifikation der Verbindung	254
a) Auslegung des Unionsaktes	255
aa) Auslegung des Wortlautes „applicare“	255
(1) Vergleich mit anderen Urkunden aus dieser Zeit	256
(2) Ergebnis des Urkundenvergleichs	258
bb) Ergebnis der Untersuchung des Wortlautes	258
b) Folgen und Umsetzung des Krewsker Aktes	259
aa) Einhaltung der Versprechungen durch Jagiełło und der polnischen Seite	259
(1) Heirat	259
(2) Christianisierung Litauens	259
(3) Angliederung Litauens an Polen	260
(a) Privileg vom 20. Februar 1387	260
(b) Huldigungsakte	261
(c) Fehlende Definition des staatsrechtlichen Verhältnisses	262
(d) Alleingang Litauens gegen den Deutschen Orden	263
(e) Verwaltung des Großfürstentums Litauen	263
(aa) Anfangszeit bis zum Jahre 1392	263
(bb) Zeit nach dem Jahre 1392: Witold und seine Politik	265

bb) Ergebnis	267
c) Selbstverständnis der beteiligten Völker	267
aa) Polen	267
bb) Litauer	268
3. Beurteilung der erarbeiteten Thesen und Ergebnis	269
a) Eingliederung Litauens in Polen	269
aa) Auffassung in der Wissenschaft	269
bb) Untergang des litauischen Staates oder Fortexistenz.....	271
(1) Territorium und Personenverband	271
(2) Herrschaftsgewalt	271
(a) Problemaufriss.....	271
(b) Jagiełło's Stellung in Litauen	272
cc) Zwischenergebnis	273
b) Unterwerfung Litauens unter die polnische Krone	273
c) Resümee	274
II. Bruch der Union.....	275
III. Völkerrechtliche Würdigung der Union von Wilna und Radom 1401.....	275
1. Vertragsgrundlage der Union	276
a) Inhalt des Textes.....	276
b) Rechtsnatur	277
2. Bewertung.....	277
a) Unabhängigkeit Litauens: Zeitlich bedingte Aufgabe der polnischen Inkorporationspläne	277
b) Personalunion.....	278
c) Verteidigungsbündnis und Annäherung beider Völker	279
d) Oberhoheit	279
3. Resümee.....	280
IV. Union von Horodło 1413	280
1. Rechtsgrundlage der Union	280
a) Inhalt des Textes.....	280
b) Rechtsnatur	282
c) Bewertung der Union.....	283
aa) Inkorporationsgedanke	283
bb) Regelung der Großfürstenstellung und Wahlbeteiligung der Polen und Litauer	284
cc) Verteidigungsbündnis.....	284
dd) Wappenverbrüderung.....	285
ee) Administrative Angleichung.....	286
2. Bewertung.....	286

V. Drohender Unionsbruch im Jahre 1429	287
VI. Union von Grodno aus dem Jahre 1432	288
1. Rechtsgrundlage der Union	288
2. Zusammenfassung der Unionsakte	289
3. Bewertung	290
VII. Bruch der Union und die Wiedererrichtung der Personalunion (1440 - 1492 - 1499)	291
VIII. Union von Wilna 1499	292
1. Rechtsgrundlage	292
a) Inhalt	292
b) Bewertung	293
2. Zwischenergebnis	293
IX. Union von Mielnik 1501	293
1. Vertragsgrundlage	294
a) Inhalt	294
b) Bewertung	295
aa) Rechtswirksamkeit der Union	295
bb) Identifikation der staatsrechtlichen Verbindung	297
2. Zwischenergebnis	297
X. Große Reformen in Litauen als Vorstufe zur Lubliner Union	298
XI. Zusammenfassung des Zeitraumes 1385-1569	298
C. Verbindung Polens mit Litauen nach der Lubliner Union 1569-1791	299
I. Lubliner Union von 1569	299
1. Inhalt des Vertragstextes	300
a) Text vom 1. Juli 1569	300
aa) Staatsrechtliches Verhältnis	300
bb) Wahlmonarchie	300
cc) Außenpolitik	301
dd) Währung/Zollunion	301
ee) Staatsrechtliches System	301
b) Privileg vom 11. August 1569	302
c) Territorium und administrative Aufteilung Polen-Litauens	302
2. Rechtsnatur des Vertrages	303
II. Völkerrechtliche Bewertung	303
1. Identifikation der Staatsform	304
a) Untersuchung des Lubliner Vertrages	304
aa) Wortlaut des Vertrages und dessen Umsetzung	304
(1) Ein „Organismus“	304
(2) Gemeinsamer Herrscher	304

(3) Getrenntes Recht	304
(4) Gemeinsamer Reichstag und Währung.....	305
(5) Getrennte Finanzen und Militär.....	305
(6) Getrennte Verwaltung	305
(7) Ergebnis	306
bb) Historischer Kontext.....	306
cc) Systematische Betrachtung: Vergleich mit Österreich-Ungarn	306
(1) Rechtsnatur Österreich-Ungarns	306
(2) Vergleich mit Polen-Litauen.....	308
dd) Zwischenergebnis	308
b) Voraussetzungen der Realunion	308
aa) „Rechtliche Gemeinsamkeit“	308
bb) Gemeinsamer Zweck	309
cc) Souveränität beider Staaten.....	309
2. Ergebnis der Identifikation der Staatsform	311
D. Verbindung Polen-Litauens mit Sachsen 1697-1763.....	311
I. Völkerrechtliche Würdigung der Verbindung.....	312
1. Zustandekommen der Verbindung.....	312
a) Rechtsgrundlage.....	312
b) Wahl und Krönung	312
c) Inhalt.....	312
2. Bewertung der Verbindung.....	313
II. Ergebnis	313
2. Kapitel: Die Zeit der Teilungen 1772-1795	313
A. Die erste Teilung 1772.....	314
I. Annexion.....	314
1. Voraussetzungen.....	314
a) Objektives Element.....	314
b) Subjektives Element	314
aa) Teilungsvertrage.....	314
(1) Inhalt	315
(2) Bewertung	316
bb) Okkupationsmanifeste Österreichs, Preußens und Russlands vom 11., 13. und 18. September 1772	316
(1) Inhalt	317
(2) Bewertung	317
2. Rechtmäßigkeit der Einverleibung fremden Staatsgebiets.....	318
a) Verstoß gegen den Grundsatz „pacta sunt servanda“	318
aa) Verstoß Russlands gegen den Grundsatz „pacta sunt servanda“	318
(1) Verstoß gegen den Vertrag aus dem Jahre 1686	318

(a) Inhalt	318
(b) Gültigkeit.....	319
(c) Rechtsfolge.....	320
(2) Verstoß gegen den Freundschaftsvertrag aus dem Jahre 1768.....	320
(a) Inhalt und Gültigkeit	320
(b) Rechtsfolge.....	320
bb) Verstoß Preußens gegen den Grundsatz „pacta sunt servanda“	321
(1) Verstoß gegen den Vertrag aus dem Jahre 1466	321
(a) Inhalt	321
(b) Gültigkeit.....	321
(c) Rechtsfolge	323
(2) Verstoß gegen den Vertrag aus dem Jahre 1525	323
(a) Inhalt	323
(b) Gültigkeit.....	324
(c) Rechtsfolge	325
(3) Verstoß gegen den Vertrag von Wehlau aus dem Jahre 1657	325
(a) Inhalt	325
(b) Gültigkeit.....	326
(c) Rechtsfolge	326
cc) Verstoß Österreichs gegen den Grundsatz „pacta sunt servanda“	327
b) Heilung der Rechtswidrigkeit auf Grundlage von historischen Titeln.....	327
aa) Darstellung der Rechtsansprüche durch die Teilungsmächte	327
(1) Russische Rechtsansprüche.....	327
(a) Darstellung der Ansprüche durch die russische Seite	327
(b) Polens Stellungnahme zu den vermeintlichen Rechtsansprüchen	329
(2) Preußische Rechtsansprüche	329
(a) Darstellung der preußischen Stellungnahme.....	329
(b) Stellungnahme Polens.....	331
(3) Österreichische Rechtsansprüche.....	331
(a) Darstellung der österreichischen Stellungnahme	331
(b) Stellungnahme Polens.....	332
3. Rechtsfolgen	332
II. Zession	333
1. Voraussetzungen.....	333
a) Vertragsabschluss.....	333
aa) Inhalt.....	333
(1) Abtretungsvertrag zwischen Polen und Russland	333
(2) Abtretungsvertrag zwischen Polen und Österreich	334
(3) Abtretungsvertrag zwischen Polen und Preußen	335

bb) Problem der Freiwilligkeit.....	336
b) Zwischenergebnis.....	336
2. Rechtmäßigkeit und Rechtsfolge.....	336
III. Rechtsnachfolge in Vermögen und Archive.....	337
IV. Ergebnis des Sukzessionsvorgangs.....	338
B. Staatsrechtliche Annäherung Polens und Litauens durch die Maiverfassung von 1791.....	338
I. Inhalt der Maiverfassung hinsichtlich einer engeren staatsrechtlichen Verbindung.....	339
II. Inhalt der „Gegenseitigen Bürgschaft beider Nationen“ vom 22. Oktober 1791.....	339
III. Staatsrechtliche Folgen für die Verbindung Polens und Litauens.....	340
1. Darstellung der Problematik in der Wissenschaft.....	340
2. Stellungnahme.....	343
a) Einheitsstaat.....	343
b) Bundesstaat.....	344
3. Zwischenergebnis.....	344
C. Die zweite Teilung 1793.....	345
I. Annexion.....	345
1. Voraussetzungen.....	345
a) Objektive Elemente.....	345
b) Subjektive Elemente.....	345
aa) Teilungsvertrag vom 12. (23.) Januar 1793 zwischen Preußen und Russland.....	346
(1) Inhalt des Teilungsvertrages zwischen Preußen und Russland.....	346
(2) Bewertung des Teilungsvertrages.....	346
bb) Inkorporationspatente der Teilungsmächte.....	346
(1) Inhalt der Patente.....	346
(a) Preußisches Inkorporationspatent vom 25. März 1793.....	346
(b) Russisches Inkorporationspatent vom 29. März (9. April) 1793.....	347
(2) Bewertung der beiden Patente.....	347
2. Rechtmäßigkeit der Annexion.....	347
a) Rechtmäßigkeit der preußischen Annexion.....	347
b) Rechtmäßigkeit der russischen Annexion.....	347
II. Zession.....	348
1. Vertragliche Einigung.....	348
a) Abtretungsvertrag zwischen Polen und Russland vom 11. (22.) Juli 1793.....	348
b) Abtretungsvertrag zwischen Polen und Preußen vom 25. September 1793.....	349

2. Bewertung des Sukzessionsvorgangs der Zession	350
D. Auswirkungen des Sejm von Grodno auf Polen-Litauen.....	350
I. Kardinalrechte	350
1. Inhalt	350
2. Bewertung und Folgen für das staatsrechtliche Verhältnis Polen-Litauens	351
II. „Ewige Allianz zwischen Polen und Russland“	352
1. Inhalt	352
2. Rechtsfolgen für Polen-Litauen	352
E. Die dritte Teilung 1795	353
I. Totalannexion oder Dismembration	354
1. Voraussetzungen der Annexion	354
a) Einverleibung des polnischen Staatsgebietes	354
b) Gegen den Willen des polnischen Staates	354
c) Annexionserklärung.....	354
aa) Inhalt der Verträge.....	354
(1) Geheimabkommen zwischen Russland und Österreich	354
(2) Teilungsvertrag zwischen Russland, Preußen und Österreich.....	355
(3) Abkommen zwischen den Teilungsmächten betreffend die Regelung polnischer Schulden.....	355
bb) Bewertung der Verträge	356
2. Abgrenzung Totalannexion von Dismembration hinsichtlich des Gesamtgebietes.....	356
3. Zwischenergebnis	357
4. Rechtmäßigkeit der Totalannexion.....	357
a) Verstoß gegen den Grundsatz pacta sunt servanda	357
aa) Russland.....	357
bb) Preußen.....	357
cc) Österreich.....	358
b) Verstoß gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker.....	358
c) Auffassung der Rechtswissenschaft	358
aa) Darstellung der Ansichten.....	358
bb) Bewertung und eigene Stellungnahme.....	359
d) Zwischenergebnis.....	360
5. Nachträgliche Legitimierung der rechtswidrigen Totalannexion.....	360
a) Kein nachträglicher Abschluss von Zessionen und keine Heilung durch Einverständnis des polnischen Königs	360
b) Rechtfertigungsgründe.....	362
c) Zwischenergebnis	363
6. Faktischer Staatsuntergang Polen-Litauens.....	363

a) Staatsgebiet.....	363
b) Staatsgewalt	363
c) Staatsvolk.....	364
d) Zusammenfassung.....	364
II. Folgen der Gebietsaufteilung für Polen.....	364
1. Schulden	365
2. Vermögen	365
3. Kapitel: Zeitraum nach den Teilungen 1795-1914	366
A. Herzogtum Warschau 1807 bis 1815.....	366
I. Besatzung durch Frankreich.....	367
1. Proklamation an die polnische Nation vom 3. November 1806	368
2. Dekret Napoleons vom 14. Januar 1807.....	369
3. Bewertung.....	369
II. Gründung des Herzogtums Warschau.....	370
1. Rechtsgrundlage	370
a) Tilsiter Friedensvertrag zwischen Frankreich und Russland vom 25. Juni (7. Juli) 1807.....	370
b) Tilsiter Friedensvertrag zwischen Frankreich und Preußen vom 9. Juli 1807	371
2. Bewertung.....	371
III. Rechtscharakter des Herzogtums Warschau	372
1. Staat im Sinne der Drei-Elemente-Lehre	372
a) Staatsgebiet.....	372
b) Staatsvolk.....	372
c) Staatsgewalt.....	373
aa) Eigene Staatsgewalt auf Grundlage der Verfassung.....	373
(1) Inhalt	373
(2) Bewertung	376
bb) Souveränität.....	378
(1) Verhältnis zu Sachsen	378
(a) Sächsische Provinz	378
(aa) Tilsiter Friedensverträge.....	378
(bb) Sächsisch-französischer Vertrag vom 22. Juli 1807	379
(cc) Formale Übergabe der Herrschergewalt an den sächsischen König mit Dekret vom 17. November 1807.....	380
(dd) Ergebnis.....	380
(b) Stellung des sächsischen Königs als Herzog von Warschau	380
(aa) De iure.....	380
(bb) De facto	382
(c) Zwischenergebnis: Kein Verlust der Souveränität.....	383

(2) Verhältnis zu Frankreich und dem Rheinbund	383
(a) Satellitenstaat	383
(b) Abhängigkeitsgrad als Satellitenstaat	384
(aa) De iure: Unmittelbarer Einfluss Napoleons	384
(bb) De facto: Mittelbarer Einfluss Napoleons durch seinen Statthalter	384
(c) Vergleich zu anderen „napoleonischen Staaten“	386
(aa) Vergleich zur Verfassung des Königreichs Westphalen	386
(bb) Bedeutung des Rheinbundes für das Herzogtum	390
(d) Auswertung der Erkenntnisse	394
2. Anerkennung als Staat	396
3. Resümee	396
IV. Identität und Kontinuität oder Staatenachfolge	397
1. Identität zu Polen-Litauen aus dem Jahre 1795	397
a) Problematik des Untergangs des polnisch-litauischen Staates	397
b) Heranziehung der Figur der „wiedererrichteten Staaten“	397
c) Allgemeine Voraussetzungen der Identität	397
aa) Objektive Merkmale	398
(1) Drei-Elemente-Lehre	398
(a) Staatsgebiet	398
(b) Staatsvolk	398
(c) Staatsgewalt	399
(2) Rechtssystem und Gerichtswesen	399
(3) Staatssymbole	400
bb) Subjektive Merkmale	400
(1) Haltung der Polen	400
(2) Haltung dritter Staaten	401
d) Souveränität und Unabhängigkeit als zusätzliche Identitätskriterien?	402
2. Stellungnahme	402
V. Folgen der Reorganisation	403
1. Schulden	403
2. Verträge	403
3. Vermögen	404
4. Archive	404
VI. Resümee	404
B. Nachträgliche Legitimierung der dritten Teilung durch den Abschluss der Wiener Kongressakte von 1815	405
C. Königreich Polen	409
I. Erste Phase bis zum Aufstand im Jahre 1831	410

1. Besetzung durch Russland	410
2. Rechtsgrundlagen der Gründung des Königreichs Polen	411
a) Freundschaftsverträge vom 21. April (3. Mai) 1815	411
b) Hauptvertrag der Wiener Kongressakte	411
3. Rechtscharakter des Königreichs Polen	412
a) Staat im Sinne der Drei-Elemente-Lehre	412
aa) Staatsgebiet	412
bb) Staatsvolk	412
cc) Staatsgewalt	412
(1) Übertragung der königlichen Macht auf den russischen Zaren	412
(a) Freundschaftsvertrag zwischen Russland und Sachsen vom 6. (18.) Mai 1815	413
(b) Manifest Alexanders I. vom 13. (25.) Mai 1815	413
(2) Eigene Staatsgewalt	414
(a) „Verfassungsgrundlage“ des Königsreichs Polen vom 13. (25.) Mai 1815	414
(b) Verfassung vom 15. (27.) November 1815	415
(c) Zusatzartikel zum Verfassungsgesetz vom 1. (13.) Februar 1825	417
(d) Die Herrschaft des Statthalters	417
(3) Souveränität: Bewertung der Verbindung zu Russland	418
(a) De iure	418
aa) Russische Provinz	418
bb) Personalunion und Suzeränität	420
cc) Schlussfolgerung	421
(b) De facto	421
aa) Verfassungsbrüche	421
bb) Bewertung	422
(c) Resümee	422
b) Anerkennung	423
4. Identität zum Herzogtum Warschau	423
a) Kontinuität auf Grundlage der Wiener Kongressakte	423
b) Kontinuität auf Grundlage der Übertragung der herzoglichen Krone	423
c) Kontinuität auf Grundlage von objektiven und subjektiven Merkmalen	424
aa) Objektive Merkmale	424
(1) Allgemein	424
(2) Verfassung	425
bb) Subjektive Merkmale	426
5. Folgen des Gebietsübergangs	427

a) Schulden.....	427
b) Vermögen.....	428
c) Archive	428
II. Zweite Phase ab dem Jahre 1831.....	428
1. Rechtsgrundlagen.....	428
a) Entthronung von Zar Nikolai I.	428
b) Organisches Statut vom 14. (26.) Februar 1832.....	429
aa) Inhalt des Statuts.....	429
bb) Bewertung.....	430
2. Auswirkungen auf die Souveränität des Königreichs Polen	431
a) Staatlichkeit des Königreichs	431
aa) De iure: Rechtswidrigkeit der Inkorporation	431
bb) De facto.....	432
(1) Allgemein	432
(2) Maßnahmen zur Umsetzung der angestrebten Inkorporation	432
(a) Geltendes Recht	432
(b) Regierung	433
(c) Gerichtswesen	434
(d) Gebietsaufteilung	435
(e) Polentum.....	435
(f) Umbenennung.....	435
(g) Beseitigung der polnischen Sprache.....	435
(3) Effektivität.....	436
3. Resümee.....	436
D. Die Freie Stadt Krakau zwischen den Jahren 1815 bis 1846	436
I. Rechtsgrundlagen	437
1. Kongressakte	437
2. Zusatzvertrag zwischen Österreich, Preußen und Russland vom 21. April (3. Mai) 1815.....	437
3. Instruktion der drei Schutzmächte an die Organisationskommission vom 4. Juli 1815.....	438
4. Proklamation der drei Schutzmächte Russland, Preußen und Österreich an die Bewohner Krakaus vom 12. Oktober 1815.....	438
5. Verfassungen der Freien Stadt Krakau	439
a) Verfassung vom 3. Mai 1815	439
b) Verfassung vom 15. Juli 1818.....	439
c) Verfassung vom 29. Juli 1833	440
6. Akt zur Inkorporation Krakaus in Österreich vom 11. November 1846.....	441
II. Rechtscharakter der Freien Stadt Krakau	441

1. Krakau als Staat und Völkerrechtssubjekt	441
a) Staatlichkeit im Sinne der Drei-Elemente-Lehre	441
aa) Staatsgebiet	441
bb) Staatsvolk	441
cc) Staatsgewalt.....	441
(1) Staatlicher Aufbau.....	441
(2) Beschränkung einzelner Souveränitätsrechte.....	442
(a) Organisationskommission	442
(b) Keine eigene Armee.....	442
(c) Führung der auswärtigen Angelegenheiten und Handel.....	442
(d) Wahl der Senatsmitglieder	442
(3) Beurteilung der Souveränität.....	443
(a) De iure.....	443
(b) De facto.....	444
(c) Stellungnahme.....	444
(4) Resümee.....	445
2. Rechtmäßigkeit der Errichtung der Freien Stadt Krakau	445
3. Schutzbeziehung zu Österreich, Russland und Preußen.....	446
a) Inhalt der Schutzbeziehung	446
b) Protektoratsverhältnis	446
c) Bewertung.....	447
4. Neutralität der Freien Stadt Krakau.....	447
5. Zusammenfassung	448
III. Identität mit dem Herzogtum Warschau	448
IV. Folge des Gebietsübergangs.....	449
V. Auflösung der Freien Stadt Krakau	449
1. Eingliederung in Österreich.....	449
2. Rechtmäßigkeit der Eingliederung	449
VI. Resümee	450
E. Großherzogtum Posen.....	450
I. Rechtsgrundlagen	450
1. Wiener Kongressakte vom 9. Juni 1815.....	450
2. Freundschaftsvertrag zwischen Russland und Preußen vom 21. April (3. Mai) 1815.....	450
3. Königliches Patent vom 15. Mai 1815.....	450
4. Proklamation an die Bevölkerung des Großherzogtums Posen vom 15. Mai 1815.....	451
5. Bekanntmachung des höchsten Regentschaftspräsidenten vom 23. Mai 1832	451
6. Gesetz zur Organisation der Gesetzgebung und Gerichtsbarkeit.....	451

II. Rechtscharakter des Großherzogtums Posen.....	452
1. Preußische Provinz	452
2. Sonderstellung innerhalb der preußischen Monarchie	452
a) Verwaltungsaufbau.....	452
b) Statthalter	453
c) Besonderheiten im Gerichtswesen.....	453
d) Eigene Symbole.....	453
e) Bewertung der Sonderstellung	453
III. Rechtmäßigkeit der Übertragung des Gebiets des Großherzogtums Posen an Preußen	454
IV. Zusammenfassung	454
F. Galiziens Autonomie	455
I. Staatsrechtliche Grundlagen	455
1. Kronland-Statut des Königreichs Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogtum Krakau vom 26. Februar 1861.....	455
2. Österreichisch-ungarisches Ausgleichsgesetz von 1867	456
3. Sprachgesetze.....	457
4. „Galizische Resolution“ vom 24. September 1868.....	458
II. Rechtscharakter des Königreichs Galizien und Lodomerien.....	459
G. Gesamtwürdigung der Teilungen und der Kontinuität Polens.....	460
4. Kapitel: Polens „Auferstehung“ als unabhängiger Staat	464
A. Königreich Polen (1916-1918).....	465
I. Besetzung der Gebiete des ehemaligen Kongresspolens durch Deutschland und Österreich-Ungarn	465
II. Rechtscharakter des Königreichs Polen und rechtliche Folgen der Besetzung für die Wiedererrichtung Polens	465
1. Proklamation vom 5. November 1916 als Rechtsgrundlage für die Gründung des Königreichs Polen	465
2. Staatlichkeit des Königreichs Polen.....	466
a) Staatsgewalt	466
aa) De iure	466
bb) De facto.....	467
(1) Staatsgewalt der Besatzungsmächte	467
(2) Übertragung der Staatsgewalt auf polnische Organe	468
(a) Pläne zur Errichtung eines Übergangsstaastrates	468
(b) Errichtung des Regentschaftsrates am 12. September 1917	469
(aa) Patent vom 12. September 1917	469
(bb) Dekret des Regentschaftsrates vom 3. Januar 1918 betreffend die vorübergehende Organisation der Staatsgewalt im Königreich Polen.....	470

(cc) Charakter und Bewertung des Regentschaftsrates	470
(c) Umgestaltung und Kompetenzerweiterung des Staatsrates	471
(aa) Erlass vom 12. September 1917	471
(bb) Gesetz betreffend den Staatsrat des Königreichs Polen vom 4. Februar 1918.....	471
(cc) Charakter und Bewertung des Staatsrates	472
cc) Zwischenergebnis	472
b) Staatsgebiet	472
c) Staatsvolk.....	472
3. Souveränität des Königreichs Polen	472
4. Schlussfolgerung	473
B. Polen nach dem Ende des Ersten Weltkriegs	474
I. Faktische und formale Beendigung des Ersten Weltkriegs.....	474
II. Erlangung der Unabhängigkeit des polnischen Staates	475
1. De iure	476
a) Verzicht Russlands auf die Gebiete der ehemaligen Provinz „Weichselland“	476
aa) Art. 3 des Brester Friedens vom 3. (5.) März 1918.....	476
bb) Aufhebung sämtlicher Verträge die Teilungen Polens betreffend	477
cc) Übergang der Staatsgewalt auf das Königreich Polen.....	478
b) Beendigung der Oberhoheit durch die Mittelmächte.....	478
2. De facto.....	478
a) Faktisches Ende der Besetzung mit dem Rückzug der Mittelmächte	478
b) Bildung einer einheitlichen polnischen Staatsgewalt	478
aa) Regentschaftsrat.....	479
(1) Manifest des Regentschaftsrates vom 7. Oktober 1918 an die polnische Nation.....	479
(2) Erlangung der vollen Souveränität.....	479
(3) Übertragung der Staatsgewalt auf Józef Piłsudski.....	479
bb) Provisorische Volksregierung der Polnischen Republik.....	480
cc) Polnisches Nationalkomitee	480
c) Schlussfolgerung.....	482
III. Staatsgebiet der Zweiten Republik Polen	482
1. Primäres polnisches Staatsgebiet	482
2. Sekundäres polnisches Staatsgebiet.....	482
a) Übergang der Gebietshoheit und der territorialen Souveränität im preußischen Teilungsgebiet.....	482
aa) Übergang der Gebietshoheit.....	482

bb) Übergang der territorialen Souveränität.....	483
(1) Versailler Friedensvertrag.....	483
(2) Plebiszite.....	484
b) Danzig	484
c) Übergang der Gebietshoheit und der territorialen Souveränität im österreichisch-ungarischen Teilungsgebiet	485
aa) Übergang der Gebietshoheit.....	485
bb) Übergang der territorialen Souveränität.....	485
(1) Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye	485
(2) Friedensvertrag von Trianon	486
(3) Beschluss des Botschafterrates vom 15. März 1923.....	486
d) Übergang der Gebietshoheit und der territorialen Souveränität im russischen Teilungsgebiet.....	486
aa) Übergang der Gebietshoheit.....	487
bb) Übergang der territorialen Souveränität.....	487
(1) Versailler Friedensvertrag.....	487
(2) Beschluss des Botschafterrates vom 8. Dezember 1919: „Curzonlinie“	487
(3) Beschluss des Botschafterrates vom 15. März 1923.....	487
e) Abgrenzbares Territorium	488
IV. Regelungen zur polnischen Staatsangehörigkeit.....	488
V. Anerkennung des polnischen Staates durch Drittstaaten.....	490
1. Anerkennung durch die Siegermächte und andere Staaten.....	490
a) Konkludente Anerkennung durch die Teilnahme Polens an der Versailler Friedenskonferenz.....	490
b) Anerkennung durch den Minderheitenschutzvertrag	491
c) Einzelne Anerkennungserklärungen.....	491
2. Anerkennung durch Russland.....	492
3. Anerkennung durch das Deutsche Reich	492
VI. Resümee	492
C. Abschließende Würdigung der Kontinuität Polens.....	493
I. Vergleich der Ansichten Polens und Deutschlands.....	493
1. Polnisches Identitätsverständnis	493
a) Rechtsprechung.....	493
aa) Entscheidung der Strafkammer des Obersten Gerichts vom 17. Oktober 1919	493
bb) Entscheidung der Strafkammer des Obersten Gerichts vom 30. September 1922	494
cc) Entscheidung der Zivilkammer des Obersten Gerichts vom 12. Mai 1928.....	494

b) Verfassung der Volksrepublik Polen.....	495
c) Wissenschaft.....	495
2. Deutsches Verständnis.....	497
II. Inhalt internationaler Verträge hinsichtlich einer Identität/Diskontinuität Polens.....	498
1. Versailler Friedensvertrag.....	498
2. Minderheitenschutzvertrag vom 28. Juni 1919.....	499
III. Stellungnahme.....	499
D. Rechtsnachfolge hinsichtlich der Gebiete der ersten und zweiten Teilung.....	501
I. Rechtsnachfolge betreffend das ehemals preußische Teilungsgebiet.....	501
1. Schulden.....	501
2. Vermögen.....	502
3. Archive.....	502
II. Rechtsnachfolge betreffend das ehemals russische Teilungsgebiet.....	503
1. Schulden.....	503
2. Vermögen und Archive.....	503
III. Rechtsnachfolge betreffend das ehemals österreichische Teilungsgebiet.....	503
1. Schulden.....	503
2. Vermögen.....	504
3. Archive.....	504
E. Resümee.....	504
 Gesamtbetrachtung.....	 507
A. Polens Staatlichkeit in sieben Jahrhunderten.....	507
B. Schlussfolgerungen für die Lehre von der Staatensukzession.....	512
 Anhang I.....	 515
Statistik der drei Teilungen Polen-Litauens.....	515
 Anhang II.....	 517
Karte 1: Königreich Polen im Jahre 1025.....	517
Karte 2: Polen-Litauen im Jahre 1634.....	518
Karte 3: Europa um das Jahr 1771.....	519
Karte 4: Die drei Teilungen Polen-Litauens.....	520

Karte 5: Gesamtübersicht der Teilungen Polen-Litauens	
1772 - 1793 - 1795	521
Karte 6: Herzogtum Warschau im Jahre 1812	522
Karte 7: Europa um das Jahr 1815	523
Karte 8: Königreich Polen in den Jahren 1815 und 1831	524
Karte 9: Freie Stadt Krakau und das Großherzogtum Posen	
um das Jahr 1830	525
Karte 10: Polen von 1914-1939	526
Literaturverzeichnis	527
A. Quellensammlungen	527
I. Dokumentensammlungen	527
II. Amtliche Drucksachen	533
B. Literatur	533